

# Schweizerischer Verband angestellter Grundbuchgeometer

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **18 (1920)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186224>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cations continues, ce qui ne serait pas dans l'intérêt des géomètres-employés et de la Société centrale.

J. Schmassmann rend attentif à un appel de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses en vue de la fondation d'une association des travailleurs intellectuels et il exprime l'opinion que la Société suisse des Géomètres pourrait faire partie de cette association. Le Comité central accepte la proposition pour examen et rapport.

Clôture des délibérations à midi.

*L'Isle/Kusnacht*, le 28 avril 1920.

Le président : *J. Mermoud.*

Le secrétaire : *Th. Baumgartner.*

---

## **Schweizerischer Verband angestellter Grundbuchgeometer.**

Der Verband hielt am 11. April in Zürich bei mässiger Beteiligung seine III. Hauptversammlung ab. Jahresbericht, Rechnung und Beitrag wurden genehmigt. Letzterer bleibt für 1920 auf gleicher Höhe wie im Jahre 1919. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder M. Peterhans und O. Ebnöther mussten Neuwahlen getroffen werden, hierbei wurde der Vorstand wie folgt bestellt :

Präsident : Ed. Habisreutinger, Dübendorf ;

Kassier und Vizepräsident : Jk. Bühler, Herblingen  
(Schaffhausen) ;

Aktuar : H. Lattmann, Winterthur ;

Delegierter : K. Furrer, Stein a. Rhein.

In der allgemeinen Umfrage wurden dem Vorstande verschiedene Anträge unterbreitet und von der Versammlung zum Beschlusse erhoben ; so ist als dringender Wunsch geäussert worden, dass der Vorstand rechtzeitig bei der nächsten Neuwahl des Zentralvorstandes des schweizerischen Geometervereins danach sehe, dass der Verband einen Vertreter in diesen erhalte ; zur Rechtfertigung dieses Postulates wurde erwähnt, dass dem schweizerischen Geometerverein durch den Verband der Angestellten neue Mitglieder zugeführt werden und dass

die Interessen des Verbandes nur durch einen Vertreter aus dessen Mitte richtig verfochten werden können.

Es ist noch anzuführen, dass ein Delegierter vom Bunde technischer Angestellter über Zweck und Ziel ihres Verbandes die nötigen Aufklärungen gab; dieselben wurden mit Dank entgegengenommen.

*Der Aktuar.*

---

### **Vortragszyklus in Zürich.**

Die Vortragstage vom 19. und 20. März haben eine stattliche Zahl Teilnehmer aus der ganzen Schweiz in den Räumen der Zürcher Universität versammelt, mit Einschluss der geladenen Gäste und neun Studierenden mochten es zirka 150 Teilnehmer gewesen sein. Denjenigen, die sich für den Neubau der Universität interessierten, war Gelegenheit geboten, vor Beginn der Vorträge in zwei Gruppen den imposanten Bau zu besichtigen. Er war mit einem Kostenaufwande von 5½ Millionen erstellt und einige Wochen vor Kriegsausbruch eingeweiht worden. Sowohl die Maschinenanlage im Souterrain für Heizung, Beleuchtung und Ventilation, als auch die Sammlungen erregten das lebhafteste Interesse der Besucher. Die Einrichtung der Hörsäle mit der prächtigen Aula an der Spitze, der grosse Lichthof mit den schönen Wandelgängen, gehören wohl zu dem Vollkommensten, was man bei öffentlichen Gebäuden weit über unsere Landesgrenzen hinaus sehen kann. Nur bei dem künstlerischen Schmucke waren die Meinungen geteilt; doch wie kann es bei einer neuen Kunstrichtung anders sein?

In den Gängen vor dem Versammlungszimmer hatten Orell Füssli und Aerni-Leuch Produkte des graphischen Gewerbes ausgestellt, die Firmen Corradi, Kern, Pfister und Streit Neukonstruktionen in Polarkoordinatographen, Keller-Hœrni, Zürich, Theodolithe.

Freitag, 10½ Uhr, begannen die Vorträge.

Nach einem kurzen Eröffnungsworte des Präsidenten des Ausschusses für den Vortragszyklus, Herrn Baumgartners, setzte Herr Prof. Bæschlin der Versammlung *die allgemeinen Grundlagen der optischen Distanzmessung* in seiner wissenschaftlichen, klaren Art auseinander. Er gab an, dass Prof. Hammer den mittleren Fehler für gewöhnliche Präzisionstachymetrie aus